



Weserbergland-Weg



ALLGEMEINES

Planungshintergrund

- 2006: Profilstudie Wandern/ Regionalstudie Weserbergland: erste Ergebnisse zum Wandertourismus und Identifikation ungenutzter Potentiale sowie notwendiger Handlungsempfehlungen
- 2008: Erstellung des Planungskonzeptes und Festlegung des Wegeverlaufs durch die ARGE Weserbergland Wandern
- 2008-2012: Umsetzung des Konzeptes inklusive Wegeverlegung, Markierung, Beschilderung und Erstellung eines einheitlichen Katasters
- 08/2012: Zertifizierung als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ vom Deutschen Wanderverband
- 10/2012: Offizielle Eröffnung des Weserbergland-Weges durch Minister Bode (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr) und Herrn Jörg Haase (stellv. Präsident Deutscher Wanderverband)
- 2012/2013: Installation von „Wald Wohnzimmer“ geschmückt mit Waldsofas und/oder Ruhebänken und/oder Steht-Tisch-Kombinationen
- Ab 2013: Installation der Zuwegungsmarkierung zum/vom Weserbergland-Weg
- Ab 2015: Planung und Beschilderung von „Wege-Schlaufen“, rund um den Weserbergland-Weg (dienen vorzugsweise als Sterntouren)

Infos zum Wegeverlauf

- Start- und Endpunkte: Hann. Münden – Porta Westfalica
- Länge: 225 km
- Beteiligte Kommunen:
 - o 3 Bundesländer: Niedersachsen, Hessen, Nordrhein-Westfalen
 - o 7 Landkreise: Landkreis Göttingen, Landkreis Kassel, Landkreis Northeim, Landkreis Holzminden, Landkreis Hameln-Pyrmont, Landkreis Schaumburg, Kreis Minden-Lübbecke
 - o 16 Städte und Gemeinden: Hann. Münden, Reinhardshagen, Hofgeismar (Sababurg), Oberweser, Bad Karlshafen, Bodenfelde (Nienover), Uslar (Schönhagen), Holzminden (Neuhaus, Silberborn), Stadtoldendorf, Bevern (Negenborn), Bodenwerder, Emmerthal, Hameln, Hessisch Oldendorf, Rinteln, Porta Westfalica
- Landschaften von Süd nach Nord: der Reinhardswald als eines der einsamsten und ursprünglichsten Waldgebiete Deutschland, der Naturpark Solling-Vogler im Weserbergland mit buntem Mischwald, altem Baumbestand und heimischen Wildarten, das Hochmoor Mecklenbruch mit der besonderen Flora und Fauna, das malerische Hellental, der Höhenzug Vogler mit Wald- und Naturpfaden, die Ottensteiner Hochebene, der Naturpark Weserbergland mit seinen Höhenzügen Süntel und Wesergebirge. Prägend für den gesamten Weg ist natürlich das Wesertal, auf das Wanderer auf fast allen Etappen einzigartige Ausblicke genießen können



Philosophie

- 13 Abschnitte, die je nach Kondition in bis zu 13 Etappen erwandert werden können; Wanderung durch eine abwechslungsreiche hügelige Landschaft mit wenigen steilen Abschnitten, die auch für Ungeübte gut zu bewältigen ist; ganzjährig begehbar; der Weg führt z.B. entlang mystischer Hochmoore und beeindruckender Klippen. Grüner Wald und saftige Wiesen wechseln sich dabei mit beeindruckenden Ausblicken über das Wesertal ab. Schlösser, Burgen und historisch kleine Fachwerkstädte reihen sich entlang der Strecke wie Perlen auf einer Kette.
- Die Wegbeschaffenheit überzeugt mit einem Mix aus naturnahen Wegen und befestigten Wegen mit Verbunddecke (49% Wirtschaftswege & wassergebundene Decke, 36% naturbelassen, 15% asphaltiert)
- Sehenswürdigkeiten: die beliebte Fachwerkstadt Hann. Münden; die weiße Barockstadt Bad Karlshafen; die Aussichtsplattform Weser-Skywalk an den Hannoverschen Klippen; der Hutewald Nienover mit Auerochsen, Exmoorponys und Heckrindern; der ErlebnisWald Schönhagen mit Niedersachsens erstem Baumhaushotel; das WildparkHaus Neuhaus als Besucherzentrum des Naturparks mit angeschlossenem Wildpark; das Hochmoor Mecklenbruch; das von alpinem Flair geprägte Hellental; das beschauliche Fachwerkstädtchen Stadtoldendorf; das Kloster Amelungsborn mit seinem sehenswerten Klostergarten; die beliebte Münchhausenstadt Bodenwerder; das berühmte Weserrenaissanceschloss Hämelschenburg; die Rattenfängerstadt Hameln mit der malerischen Altstadt; die beeindruckenden Hohenstein Klippen mit ihrem Ausblick über das Wesertal; das Natour.NAH.zentrum Schillat-Höhle mit Deutschlands nördlichster Tropfsteinhöhle; die beeindruckende Schaumburg; das beliebte Ausflugsziel Paschenburg; Rinteln mit seiner farbenfrohen historischen Altstadt; das Besucherbergwerk & Museum Kleinenbremen sowie Porta Westfalica mit seinem Wahrzeichen, das Kaiser-Wilhelm-Denkmal.

Qualitätssiegel

- Wandersiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“
- Seit 31.08.2012 erfolgreich zertifiziert durch den Deutscher Wanderverband
- Nachzertifizierung erfolgte im September 2015

Wanderleitsystem

- Markierung grün-blaues Routenlogo (XW) in einem Abstand von maximal 250 m (mit Richtungspfeilen – rechts, links oder geradeaus - versehen), angebracht an Bäumen, Verkehrsschildern und Wegepfosten
- Zielwegweisung mit Pfeilspitzen im Layout des grün-blauen XW. Die Nahziele mit Entfernungsangabe werden immer als erstes in der Liste aufgeführt. Pro Nah- und Fernziel werden Übernachtungs- und Gastronomiebetriebe, Bahnhöfe etc. angegeben.
- Markierung Zugangsweg: grün-blaue Hinweisschilder mit dem XW auf weißen Grund. Hiermit sind Zuwegungen zu Orten und Sehenswürdigkeiten, die nicht über einen bereits ausgeschilderten Wanderweg führen, markiert.



- 41 Objekttafeln zu wichtigen Sehenswürdigkeiten entlang des Weges mit kurzen Informationen
- 48 Wanderparkplatztafeln und 4 Informationstafeln mit Kartenmaterial und Informationen zur Umgebung, zu Entdeckertipps sowie zu regionalen Wanderwegen und dem Weserbergland-Weg
- 57 Rastplätze mit speziellen XW-Möbeln (Ruhebänke, Liegesofas, Steh-Tisch-Kombination)
- Wanderparkplätze, Aussichten, Rastplätze sind aus der Wanderkarte ersichtlich

Mitglied bei den Top Trails of Germany

Der Weserbergland-Weg ist seit dem 23.06.2015 Mitglied der Marketingkooperation Top Trails of Germany

LITERATUR UND KARTENMATERIAL

- Weserbergland-Weg Serviceheft:
Herausgeber: Weserbergland Tourismus e. V.
Bestellung auf www.weserberglandweg.de
kostenfrei
- Entdecker-Karte:
Herausgeber: Weserbergland Tourismus e. V.
Bestellung auf www.weserberglandweg.de
kostenfrei
- KOMPASS-Wanderkarte Weserbergland-Weg:
Herausgeber: Verlag KOMPASS
Bestellung auf www.weserberglandweg.de
8,99 €
Maßstab 1:50.000
Reiß- und wetterfestes Material

INFORMATION / SERVICE / PROSPEKTBESTELLUNG

Hauptzentrale:

Weserbergland Tourismus e. V.

Postfach 100339

31753 Hameln

Fon 05151/9300-0

info@weserberglandweg.de

www.weserberglandweg.de



Touristinformationen am Weserbergland-Weg (von Süden nach Norden)

- **Hann. Münden Marketing GmbH, Tourist-Information**
Rathaus/Lotzestraße 2, 34346 Hann. Münden
Telefon: 05541 – 75313
info@hann.muenden-tourismus.de

- **Bad Karlshafen GmbH**
Gesellschaft für Standort und Marketing
Kur- und Touristik-Information
Hafenplatz 8, 34385 Bad Karlshafen
Telefon: 05672 – 9226140
touristinfo@badkarlshafengmbh.de

- **Solling-Vogler-Region im Weserbergland e.V.**
Touristikzentrum
Lindenstraße 8, 37603 Holzminden-Neuhaus
Telefon: 05536 – 960970
info@solling-vogler-region.de

- **Zweckverband Touristikzentrum Westliches Weserbergland**
i-Punkt Emmerthal
Berliner Straße 15, 31860 Emmerthal
Telefon: 05751 – 403980
touristikzentrum@westliches-weserbergland.de

- **Hameln Marketing und Tourismus GmbH**
Deisterallee 1, 31785 Hameln
Telefon: 05151 – 957823
touristinfo@hameln.de

- **natour.NAH.zentrum Schillat-Höhle**
Wanderinformationszentrum
Riesenbergstraße 2a, 31840 Hessisch Oldendorf-Langenfeld
Telefon: 05751 – 403980
anfrage@schillathoehle.de

- **Zweckverband Touristikzentrum Westliches Weserbergland**
Marktplatz 7, 31737 Rinteln
Telefon: 05751 – 403980
touristikzentrum@westliches-weserbergland.de

- **Zweckverband Touristikzentrum Westliches Weserbergland
i-Punkt Porta Westfalica**

Schalksburgstraße 3-5, 32457 Porta Westfalica

Telefon: 05751 – 403980

touristikzentrum@westliches-weserbergland.de

VERKEHRSANBINDUNG

- Regionalbahnhöfe entlang des Weges:
 - Hann Münden: Regionalexpress Halle (Saale)/Mühlhausen (Thür.) nach Kassel, cantus (Göttingen nach Kassel)
 - Bad Karlshafen: NordWestBahn Ottbergen nach Göttingen
 - Bodenfelde: NordWestBahn Ottbergen nach Göttingen, Regionalbahn Bodenfelde nach Northeim
 - Uslar: Regionalbahn Bodenfelde nach Northeim
 - Holzminden: NordWestBahn Paderborn nach Kreiensen
 - Stadtoldendorf: NordWestBahn Paderborn/Holzminden nach Kreiensen
 - Emmerthal: S5 Paderborn nach Hannover Flughafen (über Hannover HBF)
 - Hameln: S5 Paderborn nach Hannover Flughafen (über Hannover HBF), S51 Hameln nach Seelze (über Hannover HBF), NordWestBahn Hildesheim nach Löhne/Bünde
 - Hessisch Oldendorf: NordWestBahn Hildesheim nach Löhne/Bünde
 - Rinteln: NordWestBahn Hildesheim nach Löhne/Bünde
 - Porta Westfalica: Regionalexpress Rheine nach Braunschweig und Bielefeld nach Nienburg (Weser)
- Fernverkehrsbahnhöfe: in Kassel, Göttingen, Hannover und Minden
- Anreise mit dem PKW über Autobahnen (Anbindung über A7, A2, A30 und A 44) und Bundesstraßen (Anbindung über B1, B64, B217, B240, B241)
- Mit dem Fernreisebus „Flixbus“ über Haltestationen in Hessisch Oldendorf, Hannover, Göttingen, Kassel, Paderborn und Bad Oeynhausen
- Flughäfen: Hannover, Kassel Calden, Paderborn

PRESSE-SERVICE

- Ansprechpartner Presse
Weserbergland Tourismus e. V.
Frau Petra Wegener
Postfach 100339
31753 Hameln
Fon 05151/9300-0
presse@weserbergland-tourismus.de
www.weserberglandweg.de
www.weserbergland-tourismus.de



- Pressemappen und Pressefotos können kostenfrei auf Anfrage zugesendet werden
- Pressemitteilungen sind veröffentlicht unter www.weserberglandweg.de

PARTNER

Kontakt

Weserbergland Tourismus e. V.

Frau Julia Lorenz

Postfach 100339, 31753 Hameln

Tel 05151/9300-80

lorenz@weserbergland-tourismus.de

info@weserberglandweg.de

Stand, Mai 2018